

Mitteilung:

A. Laufendes Projekt

Geförderter Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis („Weiße Flecken Förderung“) **(Investitionssumme ca. 20 Mio. €)**

Gebiet der innogy (jetzt Westenergie)

Im Ausbauggebiet der Westenergie (Teilgebiete der Kommunen Ruppichteroth, Eitorf und Much sowie das Gemeindegebiet Windeck) konnten im Zeitraum bis Ende August 2021 alle 69 Kabelverzweiger in den FTTC-Gebieten in Betrieb genommen werden. Somit sind rund 90 Prozent der unterversorgten Adressen im Ausbauggebiet der Westenergie ausgebaut.

Bei den verbleibenden zehn Prozent der Anschlüsse handelt es sich um Adressen, die direkt mit Glasfaser erschlossen werden. Die Inbetriebnahme in den einzelnen Ortschaften wird sukzessive erfolgen und soll bis zum Ende der Vertragslaufzeit erfolgen.

Im Sonderlos 5 (Stadt Niederkassel, Ortsteil Stockem) ist die Fertigstellung für Oktober 2021 geplant.

Gebiet der eifel-net

Der Tiefbau im nördlichen Gebiet des Sonderloses Much ist nahezu fertiggestellt. Im südlichen Bereich des Ausbaugebietes haben die Arbeiten ebenfalls begonnen. Der Ausbau Rheinbach (Sürst-Hardt) ist fertiggestellt.

Gebiet der Telekom

Königswinter:

Der Ausbau der Haushalte erfolgt parallel zu den Schulen. Dabei werden in Königswinter sowohl FTTC- als auch FTTH-Gebiete ausgebaut. Die Anschaltung wird sukzessive nach Abschluss des Ausbaus der einzelnen Gebiete erfolgen.

Eitorf

Die Tiefbauarbeiten und erforderliche Dokumentation sind fast vollständig abgeschlossen. Sobald diese erfolgt ist, kann das schnelle Internet genutzt werden. Die Buchbarkeit der Anschlüsse – sowohl bei den Privathaushalten als auch bei den Schulen - soll ab Herbst möglich sein.

Bornheim

Der Ausbau der Coloniastraße ist abgeschlossen und das schnelle Internet ist nun verfügbar.

Hennef

Die Planung pausiert aufgrund der aktuellen Katastrophensituation und dem damit zusammenhängenden Planungskapazitätsmangel.

Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid:

Über den aktuellen Stand wird mündlich in der Sitzung berichtet.

Rheinbach

Derzeit ist der Ausbau in Rheinbach unterbrochen. Weitere Informationen werden im Ausschuss mündlich nachgereicht.

Lohmar

Der Schulausbau in Lohmar hat begonnen. Die Schulen sollen im vierten Quartal das schnelle Internet buchen können. Für den Ausbau der Haushalte pausiert die Planung aufgrund der aktuellen Katastrophensituation und dem damit zusammenhängenden Planungskapazitätsmangel.

Troisdorf

Die Planungen für den Vorwahlbereich 0228 sind abgeschlossen. Der Ausbau soll noch im dritten Quartal starten. Für die weiteren Vorwahlbereiche pausiert die Planung aufgrund der aktuellen Katastrophensituation und dem damit zusammenhängenden Planungskapazitätsmangel.

Niederkassel

Die Planungen sind abgeschlossen. Der Ausbau soll noch im dritten Quartal starten.

Meckenheim

Die Planungen sind abgeschlossen und die Unterlagen zur Standort- und Wegesicherung wurden versendet.

In den Kommunen Sankt Augustin, Siegburg und Much hat der Ausbau noch nicht begonnen. Hier befindet sich die Telekom in den notwendigen Vorarbeiten für den Ausbau (Planung und Genehmigungseinholung). Der Ausbau soll ebenfalls in diesem Jahr noch beginnen.

Schulausbau

Der Ausbau der insgesamt 184 Schulstandorte im Rhein-Sieg-Kreis erfolgt durch die

Telekom. Es handelt sich um eine direkte Glasfaserbindung. Die nach dem Ausbau zur Verfügung stehenden Internet-Bandbreite liegt bei mind. 1 Gbit/s. Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation konnte die Telekom zeitnah keine aktualisierten Daten bereitstellen. Sofern diese Daten bis zur Sitzung vorliegen, wird die Verwaltung darüber mündlich berichten.

B. Verzögerungen durch die Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021

1) Gebiet Telekom

Aufgrund der Unwetterkatastrophe vom 14. Juli 2021 sind Verzögerungen bei der Fertigstellung des geförderten Breitbandausbaus im Gebiet der Telekom möglich. Die Telekom geht davon aus, dass der geplante Realisierungstermin 31.05.2022 nicht eingehalten werden kann. Die Länge der Verzögerung kann noch nicht beziffert werden. Derzeit befindet sich die Telekom in der Bestandsaufnahme der Schäden und der nötigen Instandsetzungsarbeiten.

Des Weiteren kann es durch Ressourcenverlagerung (Abzug von Baukolonnen) auch in nicht vom Unwetter betroffenen Bereichen zu Verzögerungen kommen.

2) Gebiet eifel-net

Da der Firmensitz der eifel-net durch die Unwetterkatastrophe vom 14. Juli 2021 beschädigt wurde, muss zunächst die Herstellung eines regulären Firmenbetriebes sichergestellt werden. Des Weiteren muss das bestehende Netz der eifel-net im Bereich des Katastrophengebiets (Euskirchen und Rheinbach) zeitnah instandgesetzt werden. Dies hat Verzögerungen im Bereich des geförderten Breitbandausbaus im Sonderlos Much zur Folge. Eine entsprechende Verzögerungsanzeige liegt vor.

C. Projektauftrag „Gewerbegebiete“ (Investitionssumme ca. 17 Mio. €)

Es wurden insgesamt 17 Förderanträge zum Ausbau von 67 Gewerbegebieten im Rhein-Sieg-Kreis gestellt. Aufgrund eines gemeldeten Eigenausbaus in der Stadt Hennef konnte eine Förderung zurückgegeben werden.

Für die verbleibenden 16 Förderanträge liegen dem Rhein-Sieg-Kreis entsprechenden Zuwendungsbescheide des Bundes in vorläufiger Höhe vor.

Kommune	Bundesförderung	Datum Bundesbescheid
Alfter	750.000,00 €	19.04.2021
Bornheim	495.000,00 €	19.07.2021
Eitorf	682.500,00 €	19.04.2021
Eitorf	577.500,00 €	19.04.2021
Hennef	412.500,00 €	19.07.2021
Königswinter	240.000,00 €	19.04.2021
Lohmar	1.000.000,00 €	19.04.2021
Meckenheim	157.500,00 €	19.04.2021
Neunkirchen-Seelscheid	375.000,00 €	19.07.2021
Niederkassel	915.000,00 €	19.04.2021
Niederkassel	487.500,00 €	19.07.2021
Ruppichteroth	82.500,00 €	19.04.2021
Sankt Augustin	937.500,00 €	09.08.2021
Swisttal	517.500,00 €	19.07.2021
Wachtberg	510.000,00 €	19.04.2021
Windeck	378.000,00 €	19.07.2021
Gesamt	8.518.000,00 €	

Ebenfalls wurde die Kofinanzierung des Landes beantragt. Die Landesförderung beträgt 50 Prozent bei den Kommunen, die sich im Haushaltssicherungsverfahren befinden. Wenn die Kommune sich nicht in einem Haushaltssicherungsverfahren befindet, – dies trifft auf die Kommunen Königswinter, Lohmar, Niederkassel und Wachtberg zu – ist ein Eigenanteil von zehn Prozent zu tragen und die Landesförderung beträgt 40 Prozent.

Die Bundesförderung für die Erschließung der Gewerbegebiete im Rhein-Sieg-Kreis beläuft sich somit auf rund 8,5 Mio. Euro (50%). Durch die Kofinanzierung des Landes sowie die Bereitstellung des 10%-igen Eigenanteils der jeweiligen Kommune ergibt sich für den Ausbau der Gewerbegebiete ein Fördervolumen in Höhe von rund 17 Mio. Euro.

Nach Vorlage der 16 Förderbescheide des Bundes und sobald die entsprechende Kofinanzierung durch das Land positiv beschieden ist, erfolgt die Ausschreibung der Ausbaumaßnahmen.

D. Graue Flecken-Förderung

Nach einstimmigem Beschluss des Kreistages vom 24.06.2021 wurde die Kooperationsvereinbarung mit den Kommunen zur Beteiligung an der Grauen Flecken-Förderung von Herrn Landrat Schuster unterzeichnet. Der Versand an die Kommunen erfolgte am 29.07.2021.

Zeitnah wird nun die Beraterförderung für die technische und rechtliche Begleitung des Förderprojekts beantragt. Die maximale Fördersumme hierfür beträgt 200.000 Euro. Nach Vorlage des Bescheides über den vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird die Beratungsleistung ausgeschrieben und vergeben. Zeitgleich wird das Markterkundungsverfahren gestartet, so dass sichergestellt werden kann, dass mit Ende der Markterkundung (Dauer min. 8 Wochen) die Berater ihre Tätigkeit (Auswertung der Marktdaten) aufnehmen können.

Auf Basis der vorliegenden Daten soll, gemeinsam und in Abstimmung mit den Kommunen, der Zuschnitt des Fördergebietes festgelegt werden.

Der in der Kommunikationsstrategie vereinbarte Arbeitskreis mit den Kommunen soll im September bei einem ersten Treffen die weiteren Schritte erörtern.

Im Auftrag

gez.Dr. Tengler

Anhang:

1: Liste der geplanten Ausbauzeiten